

Die Installationsebene und weshalb sie so wichtig ist



Holzhaus ist nicht gleich Holzhaus!

Einige Fertighaushersteller bieten die Außenwände aus Kostengründen ohne Installationsebene an. Somit können in der Außenwand nicht ohne weitere Leitungen oder Steckdosen verlegt werden. Eine Installationsebene kann beim Wandaufbau eine entscheidende Rolle spielen. So kann sie beispielsweise für eine bessere Wärmedämmung sorgen. Diese Dämmung wirkt sich zusätzlich positiv auf den Schallschutz aus. Falls sich eine Dampfsperre direkt hinter der Abschlußplatte zum Innenraum befindet, ist das Risiko ziemlich groß, daß die Folie beschädigt wird. Ein einfacher Nagel in der Wand kann unter Umständen schon ausreichen und die Dampfsperre reißt. Die Folge: Wohnraumfeuchtigkeit dringt in die Dämmung der Außenwand ein. Die Folge kann ein gesundheitsschädlicher Schimmelbefall sein. Mit einer Installationsebene als Zwischenwand treten derartige Probleme erst gar nicht auf. Durch die WOLF-Haus-Installationsebene (rechts zur Innenseite des Raumes) können wir zusammen mit unseren Bauherren einfach einen anderen Weg beschreiten als den üblichen. Das macht WOLF-Haus nicht

nur flexibel, ausgereift und individuell, sondern schafft die Möglichkeit, auch in der Bauphase noch elementare Entscheidungen zu treffen, wie zum Beispiel die Festlegung der kompletten Elektroausstattung im bereits aufgebauten Haus beim Rundgang mit unserem Elektromeister. Das ist für die meisten Bauherren ein echter Segen.

Luftdichtigkeit der Außenwand zerstört?

Achtung: Garantie entfällt!

Der Vorteil einer Installationsebene liegt darin, daß Gebäudetechnikleitungen in diesem speziellen Bereich verlegt werden können, ohne die luftdichtende Ebene der Außenwand durchdringen zu müssen. Viele unserer Interessenten kennen den Begriff „Installationsebene“ gar nicht, oder haben ihn vielleicht schon mal gehört, können aber eigentlich gar nichts damit anfangen. Das liegt wohl daran, daß die meisten Fertighaushersteller, auch sehr namhafte, meistens aus Kostengründen einfach keine anbieten. Dadurch hat sich der Begriff „Installationsebene“ auch nicht in die Köpfe eingebrannt.

WOLF-Haus verbaut standardmäßig eine Installationsebene. Diese Installationsebene befindet sich auf der Innenseite der Außenwand. Die Installationsebene ist ein „Puffer- bzw. Installationsbereich“ zwischen dem Innenraum des Gebäudes und der eigentlichen Hauptwand des Hauses. Beides zusammen ergibt die WOLF-Haus Öko-Line-Wand mit einer Breite von fast 40 Zentimetern.

Das Gebäude bleibt luftdicht trotz zahlreicher Installationen in der Außenwand

Dieser Pufferbereich, der der eigentlichen Hauptwand vorgestellt ist, gewährleistet die Luftdichtigkeit des Gebäudes trotz zahlreicher Installationen die auch in der Außenwand vorgenommen werden müssen, vor allem der Elektroinstallation, ohne dabei aufwendige und fehleranfällige Einzelabdichtungen in der Hauptwand vornehmen zu müssen.

Mal schnell eine Schraube in die Außenwand drehen oder eine Hohlwanddose bohren, das sollte man in den Außenwänden bei den meisten Fertighausherstellern tunlichst unterlassen sofern keine

Installationsebene vorhanden ist. Die Schraube oder die Bohrung dringen nämlich direkt in die Dämmung des Hauses ein. Zu schnell verletzt man die Dampfbremsfolie, Innenraumfeuchtigkeit dringt in die Dämmung der Außenwand ein und es droht Schimmelbefall.

Innenraumfeuchtigkeit dringt in die Dämmung ein und es droht Schimmelbefall

„Was die meisten Bauherren allerdings überhaupt nicht vor Augen haben, wenn sie ein Loch in Ihre Außenwand bohren und damit die Luftdichtigkeit zerstören, entfällt auch Ihre Garantie auf das Haus“, so Roland Kastner, Vertriebsleiter des WOLF-Musterhauses in Bad Vilbel. „Das ist bitter, wenn es zum Gewährleistungsfall kommt. Der Haushersteller ist dann schnell fertig mit seiner Argumentation und der Bauherr beim Rechtsstreit unterlegen“, sagt er weiter. „Sie dürfen im Grunde eine Außenwand ohne Installationsebene gar nicht anrühren, sobald die Gefahr besteht, daß die Luftdichtigkeit zerstört wird“, bestätigt auch der technische Leiter für die Arbeitsvorbereitung bei WOLF-Haus, Jürgen Pfeuffer.

Nach der aktuellen Energieeinsparverordnung ist es Gesetz, daß jedes Haus winddicht erstellt werden muß. Das ist Pflicht für jeden Haushersteller. Damit in den Außenwänden aufwändige Abdichtungsmaßnahmen für Schalter und Steckdosen entfallen können, werden von den meisten Herstellern in der Außenwand Leerrohre für Elektrokabel vorgesehen. Diese Leerrohre werden durch die Dämmung – meist Mineralwolle – verlegt. Nicht nur daß die Dämmung an dieser Stelle fehlt, ein Leerrohr stellt auch noch eine zusätzliche Fehlerquelle dar. Wünscht man sich viele Steckdosen, dann könnte schon ein gehöriges Potential zusammenkommen.

Immer noch am besten: Die Planung der Elektroinstallation im aufgebauten Haus auf der Baustelle

Die meisten Anbieter verlangen, daß die Elektroausstattung verbindlich auf den Bauplänen festgelegt wird, was den meisten Bauherren eine immense Vorstellungskraft abverlangt, der sie kaum gewachsen sind. Nach dieser theoretischen Planung werden dann im Werk bei der Fertigung die Leerrohre in die Wände verlegt.

Aber wer kann schon vor dem geistigen Auge genau festlegen, wo sich welche Steckdosen oder Schalter genau befinden sollen. Oft ist dies zu diesem Zeitpunkt eine schwer zu beantwortende Frage. Natürlich ist es sinnvoll, sich schon früh Gedanken über die Installation zu machen. Viele werden es aber kennen: während der Bauphase ergeben sich häufig noch Änderungen – gerade dann, wenn man die späteren Möbel aussucht. Auch wenn der Elektroplaner mit einem großen Fundus an Erfahrung aufwartet, kann eine Festlegung auf dem Plan eine tatsächliche Begehung der Räume mit dem Elektromeister nicht übertrumpfen.

Sie können in Wirklichkeit durch Ihr Haus gehen und bequem Schalter und Steckdosen festlegen

In einem WOLF-Haus werden die Schalter und Steckdosen zusammen mit unserem Elektromeister eingeplant, sobald das Haus steht – also tatsächlich aufgebaut ist - und Sie in Wirklichkeit durch Ihr Haus gehen können. Das ist für die meisten Bauherren ein Segen. Jeder Raum wird im bereits aufgebauten Haus begangen und im Detail besprochen, wo welche Installationen angebracht werden sollen. Das geht allerdings nur mit Installationsebene.

Und das gilt nicht nur für die Zeit des eigentlichen Hausaufbaus, sondern elektrische Leitungen und Steckdosen können auch noch Jahre später einfach und problemlos nachverlegt werden, das bietet WOLF-Haus-Bauherren eine größtmögliche Flexibilität, auch wenn sich Lebensumstände und Anforderungen im Laufe der Zeit verändern. Warum das so ist, und wie das genau geht erläutern wir sehr gerne an unserem Wandmodell im WOLF-Musterhaus Mannheim



Sie kennen das? - Sie sitzen irgendwo an oder in der Nähe einer Außenwand, draußen ist es kalt und auf einmal fangen Sie an zu „frösteln“, obwohl die Heizung an ist und das Feuer romantisch im Ofen brennt. Das Fraunhofer Institut hat sich mit diesem Phänomen beschäftigt und festgestellt, daß man grundsätzlich einen Temperaturunterschied von der Wandtemperatur zur Raumtemperatur in der Regel erst spürt, wenn der Unterschied größer als 7°C ist. Das bestätigt sich leicht. Legt man die Hand auf so eine Außenwand, dann wird sie kalt. Durch die stehende Luftschicht in der WOLF-Haus Installationsebene erhält unsere Außenwand einen zusätzlichen sogenannten „Klimapuffer“, der den Temperaturunterschied der Wand zum Raum auf 1° bis 2° C reduziert. Das ist phänomenal – ein Temperaturunterschied ist somit nicht mehr spürbar, das Resultat ist ein Wohlfühlereignis der besonderen Art. Dieses Klimaplus ist der Grund für ein besonders behaglich warmes Wintergefühl im WOLF-Haus. So wird auch bei kältesten Außentemperaturen bei Berührung die Wandoberfläche als warm empfunden.

Seit 1902 widmen wir uns dem wertvollen Naturbaustoff Holz. WOLF-Haus versteht sich dabei als familiengeführter Handwerksbetrieb, der einen sehr persönlichen Umgang mit seinen Kunden und Partnern pflegt. Mit unserer serienmäßigen diffusionsoffenen Öko-Line-Wand inklusive einer Installationsebene, ergänzt durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Fußbodenheizung, erreichen wir hervorragende Verbrauchswerte und übertreffen bei weitem die aktuelle Energieeinsparverordnung.

Ein WOLF-Haus ist "Made in Germany"

Die mehr als 200 Mitarbeiter /-innen von WOLF-Haus sind ausschließlich gut ausgebildete Fachkräfte. Bauingenieure, Architekten, Meister und Techniker arbeiten mit Sorgfalt und Liebe zum Detail und decken dabei alle für den Hausbau wichtigen Bereiche ab.

Ein WOLF-Haus ist „Made in Germany“ und wird mit Produkten führender deutscher Markenhersteller ausgestattet, damit unser hoher Qualitätsanspruch auch bis ins kleinste Ausstattungsdetail verwirklicht werden kann. Diese Markenhersteller kommen bis auf wenige Ausnahmen im Designfliesenbereich ausschließlich aus Deutschland.

Ständige freiwillige Güteüberwachung durch den BDV und QDF

Unsere Häuser werden geplant nach den gültigen Richtlinien der DIN. Wir unterliegen einer ständigen freiwilligen Güteüberwachung durch den BDF (Bundesverband Deutscher Fertigbau) und QDF (Qualitätsgemeinschaft Deutscher Fertigbau). Die Garantie auf die Grundkonstruktion des Hauses beträgt 30 Jahre. Die Gewährleistung für alle anderen Leistungen 5 Jahre nach BGB.

Fast 120 Jahre Erfahrung, hohe Qualitätsrichtlinien, eine eigene Produktion und geschultes Fachpersonal garantieren Ihre Zufriedenheit mit unseren Produkten und Leistungen.